

TROTTI-TRÖTE

FÄHRST DU NOCH TRAM UND BUS ODER TROTTINETTLEST DU SCHON?

Ich fahre Trotti. E-Trotti. Oder neudeutsch: E-Scooter.

Die stehen ja überall herum. Sensation. **ICH FÜHLE MICH 40 JAHRE JÜNGER.** Damals flog ich zwar dermassen mit meinem Trotti auf die Schnauze, dass mich meine Mama beim Doktor rekonstruieren lassen musste. Heute bin ich älter und gescheiter.

GESCHEITER?

Genau. Ich lade mir die App herunter und nehme so halbwegs zur Kenntnis, dass pro Minute abgerechnet wird. Kein Problem. Von der BVB-Garage dem Rheinbord entlang zum Dienstantritt an der Schiffflände ist es ja nicht weit...

Ich düse los. Wie gesagt, 40 Jahre jünger. Spassfaktor 100! Wehendes Haar, unwiderstehliches Lächeln. Stopp. Am Rhein gleich bei der Wettsteinbrücke treffe ich einen Freund. Und fange natürlich an zu quatschen. «Wie geht es dir? Lange nicht gesehen.» Ihr könnt es euch vorstellen: Blabla blabla. Ich habe Zeit. Mein Dienst beginnt erst in einer halben Stunde.

Blabla blabla.

Ticktack, ticktack.

BLABLA BLABLA.

Blick auf die Uhr. «Huch, du sorry, ich muss.» Ich scootere zur Schiffflände, parke das Trotti und melde mich per App ab. **SCHOCK! ICH TRÖTE HABE VERGESSEN, DASS DAS TROTTI AUCH KOSTET, WENN MAN NICHT FÄHRT, SONDERN HERUMSTEHT UND SCHWATZT!**

Jetzt bin ich wirklich gescheiter. Das nächste Mal melde ich mich zum Schwatzen einfach vom Trotti ab. Denn mit dem Trotti zu meinem Bus flitzen – nein, diesen Spass lass ich mir nicht mehr nehmen!

